

# 100.000 warme Mahlzeiten zubereitet

Der Verein „Kochen für Obdachlose“ löst sich Ende März auf

**LANGENHAGEN (HG).** Seit 2013 kochte der Langenhagener Verein „Kochen für Obdachlose“ warme Mahlzeiten, die beispielsweise in der ökumenischen Essensausgabe in Hannover verteilt wurden. Jägerhof-Betreiber Cord Kelle war Gründer und wichtiger Pfeiler des Projekts. Doch nun nähert sich das Ende des Vereins. „Wir haben in einer Versammlung einen Beschluss gefasst, dass wir den Verein zum 31. März 2026 auflösen werden“, erklärt Kelle. Ein Grund sei auch, dass ihm für eine Fortführung die Mitarbeiter fehlten. „Allein ist es schwer, für 150 bis 200 Leute zu kochen.“ Der Verein hat derzeit sieben Mitglieder. Schon das Ende seines Restaurantbetriebs, so Kelle, sei sehr traurig gewesen. „Und diese Träne ist jetzt wieder da. Es hat zwölf Jahre lang sehr viel Spaß gemacht“, sagt er. Geschätzt habe man in der Zeit wohl mehr als 100.000 Gerichte zubereitet. Die Essen wurden in den Restaurantküchen der beteiligten Köche zubereitet und an die ökumenische Essensausgabe in den Räumen der Caritas am Leibnizufer in Hannover geliefert, um es dort an



Das Restaurant Jägerhof wurde vor zehn Monaten geschlossen: Dennoch können Gäste dort frühstücken oder eine Trauerfeier buchen.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

bedürftige Menschen zu verteilen. Bei der Diakonie Hannover, unter deren Dach die sogenannte ökumenische Essensausgabe erfolgt, bedauert man das Aus. „Es ist immer schade, wenn so etwas wegbricht. Herr Kelle war immer verlässlich und hat mit höchster Qualität geliefert – und hat mit dem Verein nicht nur bei uns,

sondern überall mitgemacht“, sagt Anne Wolter, Abteilungsleiterin der zentralen Beratungsstelle beim Diakonischen Werk Hannover. „Herr Kelle hat als Koordinator für das Angebot immer alles hervorragend mit Lieferanten und Fahrern abgestimmt.“ Die Essensausgabe in Hannover gibt es inzwischen seit 38 Jahren.

Auch nach dem Ende des Vereins kochen für Obdachlose geht es dort weiter. Aber ein letztes Mal, kündigt Kelle an, werde er noch kochen. „Das wird dann ein Abschlusssessen im März sein.“ 300 Gerichte sollen es dann werden, die an einen zentralen Punkt geliefert werden, die die Diakonie noch festlegen wird.

## Straßenausbaubau früher als geplant abgeschlossen

Allerweg in Langenhagen: Fahrbahn, Gehwege und Leitungen grundlegend erneuert

**LANGENHAGEN.** Der Ausbau des Allerwegs zwischen Sollingweg und Erich-Ollenhauer-Straße ist erfolgreich abgeschlossen. Der letzte Teilabschnitt zwischen der Kurt-Schumacher-Allee und dem Saaleweg konnte bereits im Oktober fertiggestellt werden, also früher als ursprünglich geplant. Die Bauzeit war zunächst bis November vorgesehen.

„Ich wohne selbst in der Nähe und bekomme deshalb unmittelbar mit, wie sich die Anwohnerinnen und Anwohner über das Ergebnis freuen“, sagt Bürgermeister Mirko Heuer. „Solche Rückmeldungen sind schön, weil sie zeigen, dass sich gute Planung und sorgfältige Umsetzung auszahlen. Der Allerweg ist ein gelungenes Beispiel, wie Infrastruktur und Lebensqualität Hand in Hand gehen können.“

Seit 2016 wurde der Allerweg in mehreren Etappen erneuert. Mit der Fertigstellung des letz-

ten Abschnitts ist die umfassende Modernisierung der Straße nun abgeschlossen. Neben der Fahrbahn wurden auch die Gehwege vollständig saniert und barrierefrei gestaltet. Sie verfügen jetzt über taktile Leitelemente und Bordsteinabsenkungen. Durch eine optimierte Nutzung des Straßenraums entstanden zudem 25 neue Parkplätze. Neun neu geschaffene Baumstandorte werden das Straßennbild künftig bereichern. Auch Stadtbaurätin Isabella Gifhorn zeigt sich zufrieden: „Mit dem Abschluss dieses Projekts haben wir einen weiteren Baustein für eine nachhaltige, barrierefreie und zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur in Langenhagen geschaffen.“

Bereits vor Beginn der eigentlichen Straßenbauarbeiten hatten die Enercity Netz GmbH Teile des Strom- und Trinkwassernetzes erneuert. Auch die Telekom

nutzte die Gelegenheit, um ihr Glasfasernetz in diesem Bereich auszubauen. In enger Abstimmung mit der Stadtentwicklung Langenhagen wurde außerdem der Regenwasserkanal komplett erneuert. „Für uns war entscheidend, dass alle Beteiligten, von den Versorgungsunternehmen bis zu den ausführenden Firmen, eng zusammengearbeitet haben“, betont Anette Mecke, Leiterin der Abteilung Mobilität und Infrastruktur. „So konnten wir die Bauzeit verkürzen, die Belastung für die Anwohnenden gering halten und gleichzeitig eine hohe Bauqualität sichern.“

Die Baukosten des letzten Abschnitts beliefen sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Der fertiggestellte Bereich umfasst etwa 220 Meter Straßenlänge. Als abschließende Maßnahme folgt noch die Bepflanzung der neu angelegten Grünflächen.



Die Bauarbeiten am Allerweg sind erfolgreich abgeschlossen worden.

Foto: Stadt Langenhagen

**GEBÄUDETECHNIK BÖTTCHER**

**SANITÄR · HEIZUNG & KAMIN · KLIMA**

Tel. 0160 90945686 (auch per WhatsApp)  
 info@tga-boettcher.de | www.TGA-Boettcher.de  
 Stachgrund 6, 30900 Wedemark

**Regional. Schnell. Verlässlich.**

### Möbeltischlerei August Rehse



Sind die Möbel nicht mehr schön, einfach nur zu Rehse gehen!

Möbelrestaurierung - Möbellackierungen	Johannisgraben 15
Möbelneubau - Möbelumbauten	30900 Wedemark
Polster und Bezugsarbeiten	Tel: (05130) 8660



Ihr Kontakt zur **REDAKTION** des Langenhagener-ECHO:

E-Mail: [redaktion@langenhagener-echo.de](mailto:redaktion@langenhagener-echo.de)

ANZEIGE

## Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

**Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist? Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.**<sup>2,3</sup>



**Julia Marschallek,**  
Hörakustikmeisterin

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.<sup>4</sup> So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.<sup>1</sup>

**Hörvermögen regelmäßig testen.**

In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf [geers.de/hoertest](https://geers.de/hoertest) oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline **0800 724 000 222**.

**Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:**

Ostpassage 1,  
30853 Langenhagen,  
Tel.: 0511 71201099

**Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf [geers.de/termin](https://geers.de/):**



**GEERS**

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



<sup>1</sup> Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. *JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery*, 150(2), 157-164. <sup>2</sup> Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. *Frontiers in Aging Neuroscience*, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> <sup>3</sup> Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. *The Lancet*, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> <sup>4</sup> World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>